

wissen & werte

N° 1 | Exklusives Unternehmerseminar zum Thema Wissens- und Wertemanagement



Strategisches Wissens- und Wertemanagement sichert Wettbewerbsvorteile

Im Wissensmanagement liegt grosses Potenzial. Vor allem der Faktor Mensch wurde bisher zu wenig berücksichtigt. Doch Wissen entscheidet über Innovation, Vorsprung, Macht und Vorherrschaft – und damit über Wettbewerbsvorteile.



EIKV

European Institute for Knowledge-
and Value-Management A.s.b.l.

Inhalt

Gastgeber und Projekt-Förderer



	Editorial	3
	Unternehmenswerte und Wissen	
	Das EIKV	4
	Wissen schafft Wert und sichert Werte	
	Gastgeber	6
	Wissen ist das Vermögen der Zukunft	
	Studie	8
	Wertemanagement als Erfolgsfaktor	
	Projekt-Förderer	10
	Gelebtes Wissens- und Wertemanagement	
Unternehmenskommunikation	Engagement	12
Stier Communications AG	Werden Sie Förderer des EIKV	
Weiningen ZH		
	Korrektorat	
	text control ag, Zürich	
	Druck	
	Effingerhof AG, Brugg	
	Auflage	
	250 Exemplare	

Unternehmenswerte und Wissen



Wissen und Werte messbar machen

Der zukünftige Geschäftserfolg steckt in den Köpfen der Mitarbeiter. Doch wie können Sie deren Wertekodex, deren Wissen und Fähigkeiten dem Unternehmen so zuführen, dass daraus höchstmöglicher Nutzen entsteht? Und ist dieser Nutzen überhaupt messbar?

Das European Institute for Knowledge- and Value-Management A.s.b.l. (EIKV) entwickelt in enger Zusammenarbeit mit renommierten Wissenschaftlern und ausgewiesenen Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Kultur und Politik ein Verfahren, welches die Bewertung von Intangible Assets, also «nicht greifbaren Vermögenswerten», erlaubt. So wird es möglich, Unternehmenswissen und -werte gezielt aufzuspüren, aufzubereiten und einzusetzen.

Die neu gegründete Schweizer Geschäftsstelle des European Institute for Knowledge- and Value-Management A.s.b.l. (EIKV) zeigt nun zum ersten Mal in einer Reihe von exklusiven Unternehmensseminaren auf, wie sich die Erkenntnisse des EIKV in der Praxis anwenden lassen und welchen Nutzen Unternehmen konkret daraus ziehen.

Die Seminare sind zweigeteilt: Im ersten Teil wird ein gastgebendes Unternehmen über sein praktiziertes Wissens- und Wertemanagement und dessen Auswirkung auf den Unternehmenserfolg Auskunft geben.

Erfahren Sie aus erster Hand, wie die Gastgeberin, Bystronic Laser AG (weltweit rund 1200 Mitarbeitende), in der Unternehmenskommunikation einen neuen Ansatz verfolgt und Kunden und Mitarbeitende ins Zentrum der Kommunikation stellt. Jean-Pierre Neuhaus, Leiter Corporate Communications und Mitglied der Geschäftsleitung, gibt Auskunft darüber, wie sich der Kulturwechsel zweieinhalb Jahre später auf den Unternehmenserfolg auswirkt.

Dieses Seminar ist nicht für die breite Öffentlichkeit bestimmt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Eingeladen sind ausgewählte CEOs aus der Technologiebranche.

Sichern Sie sich heute fundierte Erkenntnisse, die Ihren Geschäftserfolg von morgen positiv beeinflussen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. André F. Reuter
Chairman of the Board of Directors
European Institute for Knowledge- and
Value-Management A.s.b.l. (EIKV)

Manuela Stier
Director Switzerland
European Institute for Knowledge- and
Value-Management A.s.b.l. (EIKV)

Wissen schafft Wert und sichert Werte



Prof. Dr. André F. Reuter

Vorstandsvorsitzender des European Institute for Knowledge- and Value-Management A.s.b.l. (EIKV) Luxemburg und Mitglied des «Advisory Board eEurope» der EU-Kommission in Brüssel. Inhaber einer Unternehmensberatung. Bis 1998 war Reuter neben seiner Professur für Informationsmanagement im Fachbereich European Business Management der University of Applied Sciences, Worms, Faculty Member am Theseus Institute in Sophia-Antipolis. Autor mehrerer Fachbücher. Verschiedene Aufsichtsratsmandate mittelständischer Unternehmen der IT- und Finanzbranche.

Anne Heintze

Geschäftsführerin des Europäischen Instituts für Wissens- und Wertemanagement A.s.b.l. (EIKV) in Luxemburg. Inhaberin einer Unternehmensberatung. Anne Heintzes Schwerpunkte liegen im Bereich der Human Values – hier vor allem bei Fragen der Potenzialentwicklung und -optimierung von Menschen in ihrem jeweiligen Arbeitsumfeld. Darüber hinaus hat sie langjährige Beratungs- und Betreuungserfahrung im Themenbereich Unternehmenskultur und Werteentwicklung auf Führungsebene.

Das gleichzeitige Hervorheben von «Wissen» und «Werten» im Namen des EIKV ist Anspruch und Programm zugleich. Wissen schafft Wert und sichert Werte. Werte gewährleisten Wissen den Nährboden und Rahmen, sich frei zu entfalten und zu vermehren. Wissen wie Werte nehmen durch Teilen nicht ab, sondern gewinnen an «Masse» und Durchsetzungsvermögen.

Das EIKV hat es sich zum Ziel gesetzt, Wissen und Werte strategisch und operativ zu definieren, zu standardisieren und vor allem auch messbar zu machen. In dieser Dokumentation wollen wir Ihnen zunächst einen kleinen Überblick über Ziele, Anspruch und Arbeitsweise des EIKV bieten, bevor das Exklusiv-Unternehmerseminar bei der Bystronic Laser AG vorgestellt wird. Wir hoffen, dass wir mit unserem Angebot Ihr Interesse wecken.

Ihr Prof. Dr. André F. Reuter

Die Ziele des EIKV



Im März 2000 formulierten die Regierungschefs der Europäischen Union in ihrer mittlerweile berühmten Lissabonner Erklärung ihre Ziele für 2010 wie folgt: «... die Union zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt zu machen – einem Wirtschaftsraum, der fähig ist, ein dauerhaftes Wirtschaftswachstum mit mehr und besseren Arbeitsplätzen und einem grösseren sozialen Zusammenhalt zu erzielen.»

Genau an diesem Punkt setzt das European Institute for Knowledge- and Value-Management A.s.b.l. (EIKV) mit seinen spezifischen Forschungs- und Transferaufgaben im Wissens- und Wertemanagement an. Ziel des EIKV ist es, Fakten zu analysieren, Trends aufzuzeigen und Zusammenhänge zu ergründen, um Massstäbe beim ziel- und aufgabengerechten Erkennen, Erfassen, Dokumentieren, Bewerten und Fördern von Wissen und Werten zu setzen. Dabei gehört die Förderung einer praxisorientierten Umsetzung aktueller Fragestellungen und Problemlösungen ebenfalls zu seinen Aufgaben. Das EIKV unterstützt Unternehmen bei der Erkennung, Bewertung, Aktivierung und vor allem bei der individuellen Anpassung von Potenzialen wertetheoretischer Führungs- und Geschäftsmodelle sowie innovativer Informations- und Kommunikationstechnologien.

Wissens- und Wertemanagement bietet Unternehmen jeder Grösßenordnung eine hervorragende und einzigartige Möglichkeit, sich im Wettbewerb zu differenzieren.

Wissen ist das Vermögen der Zukunft

Werte stehen auf der Agenda vieler Unternehmen ganz oben. Das zeigt eine weltweite Befragung führenden Unternehmen durch die internationale Strategie- und Technologieberatung Booz Allen Hamilton und das Aspen Institute. Dabei gibt es starke Hinweise für die Korrelation zwischen gelebten Unternehmenswerten und überdurchschnittlichem finanziellem Erfolg. Für die «Global Leaders» sind Unternehmenswerte längst kein Modewort mehr. So sind für die überwiegende Mehrheit ethisches Handeln, Integrität, Kunden- und Mitarbeiterorientierung, Flexibilität und Transparenz wichtige Werte. Andererseits scheitern auch viele an der pragmatischen Umsetzung ihrer Wertekodizes.

Wissen ist ein mächtiger Wertetreiber und seine Generierung, Veredelung und Verteilung spielt in der unternehmerischen Wertschöpfung eine herausragende Rolle. Ohne adäquates Regelwerk kann die Verfügbarkeit oder Nichtverfügbarkeit von Wissen zu gefährlichen Kräfteverschiebungen mit dramatischen Auswirkungen führen.

Es muss Ziel sein, den Werten, die unser freiheitliches und soziales Gesellschaftssystem prägen, eine tragfähige Basis und ein starkes Durchsetzungsvermögen zu sichern. Nur so kann es gelingen, im globalen Wettbewerb gleichzeitig Chancen frühzeitig zu erkennen, sie gezielt zu nutzen und unerwünschte Nachteile nachhaltig abzubauen.

Die Idee des Förderkonzeptes

Das European Institute for Knowledge- and Value-Management A.s.b.l. (EIKV) bietet ausgewählten Unternehmen die Möglichkeit, sich als Förderer an der Arbeit des Instituts zu beteiligen: Übernehmen Sie eine nationale oder europaweite Vorreiterrolle mit starker Ausstrahlungskraft in Ihren Zielmärkten. Prägen Sie mittels Ihrer besonderen Unternehmenskultur den bereits begonnenen Paradigmenwechsel von der Industrie- zur Informations- und Wissensgesellschaft aktiv mit. Werden Sie Teil eines exklusiven Kreises, bestehend aus herausragenden Unternehmen und führenden Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Politik. Nutzen Sie unser hochwertiges Kontaktnetz. Verwerten Sie neues Wissen für Ihre Ziele, bevor die Konkurrenz es tut. Die Wirtschaft braucht Vordenker!

Wissen ist das Vermögen der Zukunft



Bystronic Laser AG, Niederönz

Bystronic – Kompetenz im Schneiden und Biegen

Bystronic (rund 1200 Mitarbeitende) unterstützt den Erfolg seiner Kunden mit anwendungsgerechten Systemen und Dienstleistungen für Laser- und Wasserstrahlschneiden sowie Biegen. Im Zentrum des Leistungsangebots stehen die Prozesskette Schneiden – Biegen sowie die Automation des gesamten Material- und Datenflusses. Bystronic ist ein Schweizer Unternehmen, das weltweit tätig ist und seine Kunden vor Ort mit eigenen Verkaufs- und Servicegesellschaften unterstützt. Als Partner bietet Bystronic Innovation, Sicherheit, Kontinuität und Transparenz. Seit 1994 gehört Bystronic zur Conzeta Holding.

Jean-Pierre Neuhaus
Mitglied der GL
Head Corporate Communications
Bystronic

www.bystronic.com

Exklusives Unternehmerseminar vom 29. September 2005, 15.30–19.45 Uhr

Wie hat sich der wertorientierte Ansatz in der Kommunikation für die Gastgeberin, die Bystronic Laser AG, auf den Unternehmenserfolg ausgewirkt? Wie beurteilen die Experten des EIKV die eingeleiteten Massnahmen? Die Experten geben Ihnen Antwort.

- 15.30 Eintreffen der Gäste**
Begrüssungsgetränke, Kaffee und Kuchen
- 16.00 Begrüssung**
Manuela Stier, Director Switzerland, European Institute for Knowledge- and Value-Management A.s.b.l. (EIKV)
- 16.10 Vorstellung der Bystronic Gruppe**
Jean-Pierre Neuhaus, Mitglied der Geschäftsleitung der Bystronic Laser AG
- 16.30 Besichtigung des Bystronic Democenters**
- 17.15 Praxisbeispiel:
Von der heterogenen zur integrierten Unternehmenskommunikation**
Jean-Pierre Neuhaus, Leiter Unternehmenskommunikation der Bystronic Gruppe
- 18.00 Pause** Kaffee und Getränke
- 18.15 Werteorientierung in der Unternehmenskommunikation**
Anne Heintze, Geschäftsführerin des European Institute for Knowledge- and Value-Management A.s.b.l. (EIKV) Luxemburg
- 18.45 Warum Wissen und Werte untrennbar miteinander verbunden sind**
Prof. Dr. André F. Reuter, Vorstandsvorsitzender des European Institute for Knowledge- and Value-Management A.s.b.l. (EIKV) Luxemburg
- 19.15 Apéro mit kleinen Häppchen**
- Ort** Bystronic Laser AG, Niederönz/Herzogenbuchsee (Anfahrtsplan zum Ausdrucken unter: www.bystronic.ch (Kontakt - Wegbeschreibung))
- Kosten** CHF 350.– inkl. Apéro, plus MwSt.
- Anmeldefrist** 9. September 2005, mit beiliegendem Faxtalon
- Wichtig** Die Teilnehmerzahl zu diesem Anlass ist limitiert, bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Seminarinhalte



Von der heterogenen zur integrierten Unternehmenskommunikation

Referent: Jean-Pierre Neuhaus

Bis ins Jahr 2000 war die «Kommunikation» für die Bystronic ein Nebengeschäft, angesiedelt irgendwo zwischen dem Verkauf und der Marketingkommunikation. Entsprechend bescheiden waren die Erfolge. Die Wirkung der isolierten und heterogenen Aktivitäten verpuffte ungenutzt.

Eine neue wirtschaftliche Ausgangslage auf den Märkten führte die Bystronic in den Jahren 2000/2001 zu einem Sinneswandel. Die Geschäftsleitung setzte auf die Kraft der unternehmenseigenen Werte und erkannte in der Kommunikation das Werkzeug, diese weltweit vermitteln zu können. Fortan stellte die Bystronic den Kunden ins Zentrum der Arbeit, veränderte die Unternehmensstruktur und schuf ein weltweites Kompetenzzentrum für die Kommunikation auf Geschäftsleitungsebene.

Geschäftsleitungsmitglied Jean-Pierre Neuhaus erzählt in seinem praxisnahen Referat, wie die Bystronic in den vergangenen Jahren ihre integrierte Kommunikation bei den drei Produktionsstandorten in der Schweiz, in Deutschland und China sowie in über 20 lokalen Vertriebs- und Servicegesellschaften etabliert hat.

Der Paradigmenwechsel in der Kommunikation hat messbare Erfolge gebracht: Bystronic verfügt heute über motiviertere Mitarbeitende, die sich mit dem Unternehmen identifizieren. Vor allem aber differenziert sich das Unternehmen im Markt nun nicht nur über seine Produkte, sondern erfolgreich auch über seine Unternehmenswerte.

Werteorientierung in der Unternehmenskommunikation

Referentin: Anne Heintze

Die Unternehmenskommunikation und das Kommunikationsmanagement sollen die Handlungen und Strategien des Unternehmens überzeugend darstellen, das Vertrauen in ein Unternehmen oder eine Marke bei aller Veränderung erhalten und stärken, und immer mehr Menschen vom Wert eines Unternehmens und seiner Produkte oder Dienstleistungen überzeugen.

Das Wertemanagement soll sicherstellen, dass in den permanenten Veränderungsprozessen eines Unternehmens die zugrunde liegenden Werte tatsächlich als verbindliche Orientierung im zunehmenden Wettbewerb erhalten bleiben. Was können Kommunikations- und Wertemanagement in dieser Situation leisten, und wie können sie das? Werden die Behauptungen der Kommunikation durch die Kontrollinstrumente des Wertemanagements abgesichert?

Am altbekannten Beispiel des kretischen Philosophen Epimenides und der Fragen «Wer lügt hier eigentlich?» oder «Lügt hier jemand?» erläutert Anne Heintze auf unterhaltsame Art und Weise den Zusammenhang zwischen Unternehmenskommunikation und Wertemanagement.

Warum Wissen und Werte untrennbar miteinander verbunden sind

Referent: Prof. Dr. André F. Reuter

Das gleichzeitige Hervorheben von «Wissen» und «Werten» ist Anspruch und Programm des European Institute for Knowledge- and Value-Management A.s.b.l. (EIKV) zugleich. Wissen schafft Wert und sichert Werte. Werte gewährleisten dem Wissen den Nährboden und Rahmen, sich frei zu entfalten und zu vermehren. Wissen wie Werte nehmen durch Teilen nicht ab, sondern gewinnen an Masse und Durchsetzungsvermögen.

Die heute zur Verfügung stehenden Methoden und Modelle erlauben kein ganzheitliches Erfassen und Bewerten des Beitrages immaterieller Vermögenswerte zu Chancen und Risiken wirtschaftlichen Handelns. In Teilbereichen stehen aber bereits leistungsfähige Verfahren zur Verfügung, um beispielsweise Wissen zu bilanzieren, die Qualität des Managements zu evaluieren und den Wert einer Marke zu berechnen. Prof. Reuter, Vorstandsvorsitzender des EIKV und Berater der EU-Kommission, erläutert in seinem Vortrag anstehende politische und ökonomische Änderungen in der internationalen Rechnungslegung: Die eigentlichen Herausforderungen für Unternehmen stehen noch an, wenn, wie von der EU-Kommission ins Auge gefasst, bis 2008 alle materiellen wie immateriellen Vermögenswerte in der Bilanz eines Unternehmens auszuweisen sind. Diese Herausforderung gilt es in Forschung und Praxis gemeinsam anzugehen.

Wertemanagement als Erfolgsfaktor



Projekt-Partner

Neben der Universität St. Gallen und der Wirtschaftsförderung Zürich unterstützen zahlreiche regionale und überregionale Kammern und Verbände in Deutschland, der Schweiz und Österreich die Studie «Wertemanagement» des EIKV.



Aktuelles Forschungsprojekt

Ziel der Studie ist es aufzuzeigen, welche Relevanz Werte für mittelständische Unternehmen in der heutigen Wettbewerbssituation haben und wie diese intern gelebt werden. Die Studie analysiert Fragestellungen zur Unternehmenskultur und ihre konkreten Auswirkungen für die Mitarbeitenden, zum Beispiel bezüglich Fehlertoleranz oder interner sowie externer Kommunikationskultur.

Für die Durchführung der Studie nutzt das Europäische Institut für Wissens- und Werte-Management (EIKV) sein internationales Netzwerk: Die Verbreitung erfolgt über drei Länder – Deutschland, Schweiz und Österreich – und wird von ausgewählten Wirtschaftsverbänden und Hochschulen unterstützt. Die Ergebnisse der Studie werden Anfang 2006 publiziert.

Das Forschungsprojekt, das in Form einer Online-Umfrage geplant ist, steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Urs Frey vom KMU-Institut der Universität St. Gallen. Die inhaltliche Konsistenz des Projektes und die Neutralität der Auswertung werden durch Prof. Dr. André F. Reuter, Vorstandsvorsitzender des European Institute for Knowledge and Value-Management A.s.b.l. (EIKV), gewährleistet.



Immer mehr Unternehmen stellen fest: Die zur Zeit des Hypes losgetretene «Welle der Euphorie» zu Themen wie Wissensmanagement und Informations-Pooling konnte nur bedingt Gewinn bringend umgesetzt werden. Das in den Köpfen der Mitarbeiter vorhandene Wissen macht Unternehmen abhängig und stellt noch immer ein grosses Risiko des Wissensverlusts im Falle erhöhter Fluktuation oder «innerer Emigration» dar. Ohne ein grundlegendes Wertesystem und ein konsequentes Wertemanagement liegt wertvolles Wissen ungenutzt brach und kann nicht optimal zum Wohle des Unternehmens und seiner Stakeholder eingesetzt werden.

Ziel der Studie

Ziel der statistischen Erhebung ist es, das Wissens- und Werteverhalten mittelständischer Unternehmen gezielt zu erfassen und zu analysieren, um darauf aufbauend konkrete Massnahmen für ein konsistentes und Erfolg versprechendes Wissens- und Wertemanagement speziell für diese Gruppe von Unternehmen ableiten zu können.

Durchführung in Deutschland, Schweiz und Österreich

Die Umfrage wird in Deutschland, Österreich und der Schweiz durchgeführt. Sie steht unter der wissenschaftlichen Leitung des KMU-Institutes der Universität St. Gallen und wird organisatorisch von der Schweizer Niederlassung des EIKV verantwortet. Sie geniesst die Unterstützung von massgeblichen Unternehmensverbänden, Kammern und Multiplikatoren in den drei deutschsprachigen Ländern.

Zusammenarbeit mit dem KMU-Institut St. Gallen

Das EIKV begrüsst das Engagement des Schweizerischen Institutes für Klein- und Mittelunternehmen der Universität St. Gallen. Das KMU-Institut bringt nicht nur gebündeltes Spezialwissen über die mittelständische Wirtschaft ein, sondern verfügt auch über ein breites Methoden- und Kompetenzspektrum sowohl im Wissens- und Wertemanagement als auch in der Analyse und Auswertung umfassender statistischer Erhebungen. Zudem ist das KMU-Institut wie das EIKV Garant für Seriosität und Zuverlässigkeit.

Dr. oec. HSG Urs Frey

Mitglied der Geschäftsleitung
Leiter Bereich Weiterbildung und Praxisförderung

KMU-HSG
Schweizerisches Institut für Klein- und Mittelunternehmen an der Universität St. Gallen
www.kmu.unisg.ch

FBC-HSG
Family Business Center
der Universität St. Gallen
www.fbc.unisg.ch

Dufourstrasse 40a
9000 St. Gallen
Schweiz

Telefon: +41 71 224 71 00
Telefax: +41 71 224 71 01
Telefon: +41 71 224 71 43 (Direktwahl)
mailto: urs.frey@unisg.ch

Gelebtes Wissens- und Wertemanagement

Projekt-Förderer



Nebensiehende Unternehmen engagieren sich aktiv als Förderer des EIKV. Ihr guter Name steht für gelebtes Wissens- und Wertemanagement.

Diese Unternehmen haben erkannt, dass bestimmte Organisationsformen, Strukturen und Verhaltensweisen positive Werte fördern und damit wesentlich zu einer höheren Wertschöpfung des Unternehmens beitragen.

Sie sind bestrebt, mit umfassenden Informations-technologien und Kommunikationsmassnahmen das Wissen und die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter und Kunden besser zu erfassen, zielgerechter aufzubereiten und zu nutzen.



Kompetenz im Miteinander

«Bystronic ist sich bewusst, dass eine zuverlässige und ehrliche Partnerschaft mit ihren Kunden eine zuverlässige und ehrliche Partnerschaft zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden voraussetzt. Deshalb schafft sie im Umgang miteinander eine Kultur, die Innovation sowie Partnerschaft fördert, und investiert in die Kompetenzen ihrer Mitarbeitenden.»

Ferdi Töng, CEO Bystronic

Wir schaffen Vertrauen

«Wir sind nicht nur in unserer Marktleistung vorbildlich, sondern auch in der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung. Deshalb schaffen wir für die Menschen, die in unserer Unternehmung tätig sind, Raum zur Entfaltung ihrer individuellen Fähigkeiten. Zudem bieten wir ihnen faire Anstellungsbedingungen und fortschrittliche Sozialleistungen. Mitarbeiterzufriedenheit ist uns so wichtig wie Kundenzufriedenheit. Unser Leitsatz: Wir schaffen Vertrauen, gewinnen unsere Partner durch wegweisende Lösungen und sichern so den gemeinsamen Erfolg für die Zukunft.»

Peter Wissmann, CEO Effingerhof AG

Aus- und Weiterbildung als tragende Werte

«Effizientes Wissens- und Wertemanagement kann in der Praxis eines international operierenden IT-Unternehmens sehr unterschiedliche Formen annehmen. Dabei besteht kein Zweifel daran, dass exzellente Forschung weit über die sicher damit auch verbundenen kommerziellen Ziele hinaus

ein wichtiger Wertetreiber ist. Besonders interessante Projekte sind in diesem Zusammenhang so genannte «Public-Private-Partnerships», wie SAP sie derzeit gemeinsam mit Partnern aus Schwellenländern und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit angeht. So setzt SAP im «Africa Drive Project» (www.adp.org.za) Forschungsergebnisse aus dem Bereich E-Learning unter realen Bedingungen in Südafrika um. Unser Forschungszentrum in Pretoria hat zum Ziel, die Lehrerweiterbildung in der Nordwestprovinz nachhaltig voranzutreiben. ADP ist ein gutes Beispiel dafür, dass Wissens- und Wertemanagement untrennbar sind. Aus- und Weiterbildung werden als tragende Werte einer besseren, gerechteren und vor allem zukunftsorientierten Gesellschaft verankert.»

Dr. Joachim Schaper, Vice President
SAP Reserch EMEA

Nur wer flexibel ist, kann Wissen gezielt einsetzen

«Wir setzen Segel, damit Sie Rückenwind haben», unter diesem Motto bündelt T-Systems traditionelle Werte mit moderner Technologie, um Kunden und Partner weltweit zu vernetzen und ihnen hochleistungsfähige und flexible Wege zu Information und Wissen, den Produktions- und Differenzierungsfaktoren der Zukunft zu gewährleisten. Die globale Wirtschaft wird dynamischer und schneller. Nur wer flexibel ist, kann Wissen gezielt einsetzen und souverän agieren, um Werte zu schaffen und eine Spitzenposition in seinem Markt zu übernehmen und zu halten.»

Klaus Nötzold, Mitglied der Geschäftsleitung T-Systems International GmbH

Gelebtes Wissensmanagement heisst multikulturelle Arbeitsumgebungen schaffen

«Verteilte Netze, so wie sie heute bereits von global operierenden Unternehmen genutzt werden, stellen hohe Anforderungen an ein ganzheitliches Wissens- und Kommunikationsmanagement. Für Hughes heisst dies konkret, Kunden im Nahen Osten und in Afrika mit europäischer Geschäftskultur und Standards unter Berücksichtigung amerikanischer Legislation optimal zu bedienen. Gelebtes Wissensmanagement heisst daher für Hughes auch, multikulturelle Arbeitsumgebungen schaffen, für die strenge ethische Messlatten gelten.»

Bernhard Baer, Vice President European Sales & Marketing Hughes Network Systems Europe GmbH

Wert der Kundenbeziehungen

«Dank Auslagerung von IT und Buchhaltung, hat news aktuell schweiz (ein Unternehmen der sda) eine Grösse, die es ermöglicht, dass alle – inklusive Geschäftsführer – in einem Grossraumbüro arbeiten können. Dadurch kann das vorhandene Wissen der Mitarbeitenden nicht nur überprüft werden, es kann vielmehr laufend verbessert werden. Jede/r profitiert von jedem/r und dadurch entstehen wiederum Werte die entscheidend sind beim Auf- und Ausbau von langfristigen Kundenbeziehungen. Den Spirit der im Unternehmen herrscht, spürt der Kunde und das macht den Unterschied zu den Mitbewerbern aus.»

Hardy Jäggy, CEO News Aktuell

Werden Sie Förderer des EIKV

Profitieren Sie durch Ihr Engagement

European Institute for Knowledge- and Value- Management A.s.b.l. (EIKV)

Luxembourg

Prof. Dr. André F. Reuter
Director Luxembourg
Résidence «Le Lys Royal»
2, rue Tony Neuman
L - 2241 Luxembourg
Grand-Duché de Luxembourg
Phone +352 26 200047
a.reuter@eikv.org

Deutschland

Anne Heintze
Managing Director
Résidence «Le Lys Royal»
2, rue Tony Neuman
L - 2241 Luxembourg
Grand-Duché de Luxembourg
Phone +352 26 200047
a.heintze@eikv.org

Switzerland

Manuela Stier
Director Switzerland
Grosssächerstrasse 21
Postfach 135
8104 Weiningen ZH, Switzerland
Phone +41 44 752 52 50
Fax +41 44 750 42 24
m.stier@eikv.org

Vorreiterrolle

Förderer des EIKV wissen, dass das Vermögen der Zukunft in der Verfügungsgewalt über marktrelevante Informationen, Fähigkeiten und Wissen begründet ist. Sie nehmen eine europaweite Vorreiterrolle ein, sind Themenführer, steigern ihren Bekanntheitsgrad und strahlen ein positives Image aus.

Soziale Kompetenz

Förderer des EIKV messen den gelebten Werten ihrer Unternehmenskultur eine sehr hohe Bedeutung bei und entwickeln diese ständig weiter. Sie prägen damit den bereits begonnenen Paradigmenwechsel von der Industrie- zur Informations- und Wissensgesellschaft aktiv mit.

Networking

Förderer des EIKV nutzen das hochwertige Kontaktnetz, welches das EIKV ihnen bietet. Sie erhalten exklusiven Zugang zu herausragenden Persönlichkeiten und Entscheidungsträgern aus Wissenschaft, Kunst, Politik und Wirtschaft – national wie auch im gesamten europäischen Raum.

Lösungskompetenz und Wissensvorsprung

Förderer des EIKV erhalten einen privilegierten Zugang zu neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Studien. Sie beteiligen sich an den Auditierungs- und Zertifizierungsmassnahmen des EIKV und dokumentieren damit nachhaltig Offenheit und Transparenz im Denken und Handeln.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Gerne informieren wir Sie darüber, wie Sie sich als Förderer beim EIKV engagieren können.